

# Afrikanisches Duell

von Joachim Ringelnatz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wenn dich der Paul oder jemand, den du kennst,
- 2 Schwein schimpft, oder wenn du ihn Rindsvieh nennst,
- 3 Dann habt ihr euch beleidigt.
- 4 Dann müßt ihr afrikanisches Duell machen.
- 5 Ich bin der Schiedsrichter, der bei Ehrenwort euch vereidigt.
- 6 Niemand darf auch nur mit der Wimper lachen.
- 7 Jeder schweigt. Und ihr stellt euch dabei
- 8 Gegenüber. Mit sechs Handbreit Abstand. Und dann
- 9 Zähle ich langsam bis drei.
- 10 Darauf spuckt jeder dem anderen ins Gesicht
- 11 Möglichst so lange, bis der nicht mehr sehen kann.
- 12 Mich anspucken gilt aber nicht.
- 13 — — — —
- 14 Wer zuerst sagt, er habe genug abgekriegt,
- 15 Der ist besiegt,
- 16 Und muß sich von mir eine runterhauen lassen
- 17 Ohne sich wehren oder mich anfassen.
- 18 Darauf dürft ihr euch nicht mehr hassen,
- 19 Sondern müßt euch bezähmen
- 20 Wie Männer von Ehre und Stand.
- 21 Jeder reicht dem andern die Hand.
- 22 Weil die Helden in Afrika sich wegen Spucke nicht schämen.

Das Gedicht „[Afrikanisches Duell](#)“ von [Joachim Ringelnatz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Joachim Ringelnatz	<b>Titel</b>	„Afrikanisches Duell“
<b>Verse</b>	22	<b>Wörter</b>	142
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









